

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Das Centralcomite der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz hat im Laufe des Jahres 12 Kisten mit chirurgischen Instrumenten an die japanische Gesellschaft vom Rothen Kreuz nach Tokio geschickt.

Spandau. Auf dem hiesigen Hauptplatz ist kürzlich in der Nacht ein bedeutender Gelddiebstahl begangen worden.

Provinz Hannover.

Kurich. Hier ist die Frau Kathin Telting, geb. de Pottere, 96 Jahre alt, gestorben.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Nach dreitägiger Verhandlung verurtheilte das hiesige Schwurgericht den früheren Buchhalter im städtischen Tiefbauamt Weber wegen einfacher Urkundenfälschung in 23 Fällen und wegen Unterschlagung im Amte in acht Fällen, unter Annahme mildernder Umstände, zu fünf Jahren Gefängnis.

Hohenzollern.

Sigmaringen. Wie man hört, soll der Orden der Franziskaner in ihrem ehemaligen Stift Gorheim von nun an wieder funktionieren dürfen.

Provinz Pommern.

Ramin. Nachdem vor einiger Zeit in Ost-Dienow eine reichhaltige Soolquelle festgestellt worden war, ist jetzt auch eine Soolquelle in Berg-Dienow erschlossen.

Kangenburg. Der geistesranke Sohn des Bauernhofbesizers Reglaff von Brachport entfernte sich neulich von Hause in der Richtung nach hier.

Provinz Posen.

Posen. Bei einer Aufführung des „Propheten“ im hiesigen Stadttheater gab plötzlich eine Verletzung auf einer Seite nach und die auf der Bühne befindlichen Personen stürzten hinab und erlitten sämtlich Verletzungen.

Provinz Ostpreußen.

Villau. Die Nachricht von der Ermordung ihrer Söhne in Afrika ist den Fischerfamilien alle und Schiffe aus Zimmerbude zugegangen.

Provinz Westpreußen.

Münster. Die Cigarrenfabrikanten in der Provinz Westpreußen haben dem Oberpräsidenten mitgeteilt, daß sie gezwungen sind, 20,000 Arbeiter zu entlassen, wenn die geplante Tabak-Fabrikationssteuer Gesetz werden sollte.

man sie an zwei Bäumen angehängt gefunden. Die Augen waren ihnen von den Nägeln ausgesaugt worden.

Rössel. In Tornien hat der bis jetzt in kümmerlichen Verhältnissen lebende Tagelöhner Franz Behrendt von einem jüngst in Californien verstorbenen Onkel laut dessen Testament eine Summe von 30,000 Thln. geerbt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Eine hiesige Maschinenfabrik baut gegenwärtig in der Warschauer Gegend die Maschinen einer großen Zuderfabrik, der ersten in der dortigen Gegend.

Rheinprovinz. Barmen. Die hiesige Stadt gedemütigt zu Ehren der Kaiserin Wilhelme dem Ersten und Friedrich dem Dritten eine „Rahmehalle“ zu erbauen, deren Bauunternehmer bei freiem Platze auf rund 400,000 Mark festgesetzt wurde.

Trier. Eine in der Anstalt des „Gerolzheimer Sprudel“ ausgebrochene Feuersbrunst wüthete fast 12 Stunden hindurch unauflöslich und veranderte die noch nicht lange hergestellten prächtigen Gebäulichkeiten des Verwaltungs-, Wohn- und Lagerhauses in einen wüsten Trümmerhaufen.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der verstorbene Geheimrevisor Kommerzienrath G. Grunow hat dem Pensionsverein der Meister und Beamten des Grunowwerkes 100,000 Mark testamentlich vermacht.

Stendal. Eine treue Dienerin starb dieser Tage in dem Dorfe Windberge; es war die 93 Jahre alte Elisabeth Bierbe. Dieselbe stand volle 79 Jahre ununterbrochen in Dienst bei der Familie Reuter zu Bollenhieser.

Provinz Schlesien.

Brieg. Zum ersten Bürgermeister unserer Stadt ist unter 41 Bewerbern mit 32 von 39 abgegebenen Stimmen der Bürgermeister Poppel in Eigenität gewählt worden.

Oppeln. Von privater Seite ist beschlossen worden, an dem Geburtshause Emils Paschas, dem Hause des Seisenfiedermeisters Joregk auf der Oberstraße hier selbst, eine Gedenktafel anzubringen.

Schweidnitz. Der Arbeiter Frause in Langenbielau, der mit seiner Ehefrau in Unfrieden lebte, gerieth darüber, daß sie ihm das Fräulein nicht rechtzeitig fertiggestellt hatte, so in Zorn, daß er sie mit einem Knüttel zu Boden schlug.

Provinz Schleswig-Holstein.

Flensburg. Die Stadt erreichte die Zahl von 40,000 Einwohnern. Damit ist verbunden, daß wöchentlich ein Bericht über die Gesundheitsverhältnisse an das Reichsgesundheitsamt eingereicht werden muß, wie bisher monatlich. Ferner darf zu den vorhandenen drei eine vierte Apotheke eingerichtet werden.

Königsberg. Der bejahrte Schiffer und Bootschlösser zu Hovacht hat seinen Tod in den Wellen gefunden. Mit einem Genossen wollte er in einem Boot nach dem Weihenhäuser Strand hinüberfahren.

Provinz Westfalen.

Münster. Die Cigarrenfabrikanten in der Provinz Westfalen haben dem Oberpräsidenten mitgeteilt, daß sie gezwungen sind, 20,000 Arbeiter zu entlassen, wenn die geplante Tabak-Fabrikationssteuer Gesetz werden sollte.

Sachsen.

Dresden. In gemeinsamer Sitzung des Rathes und der Stadtverordneten wurde der bisherige Zweite Bürgermeister Geheimrevisor Finanzrath Beutler zum Oberbürgermeister gewählt.

Dorf. Ein eigenthümliches Verhängnis für Dorf ruht auf dem Lichtmeß-Montag. In diesem Tage brannte 1872 das Schießhaus ab, 1882 war der große Hofstadelbrand, 1893 brannte das Deutsche Haus und dieses Jahr das Rathhaus ab.

Mittelsaida. Ein Reisender machte mit dem sechsjährigen Sohne des Gastwirthes Göhrler allerhand turnerische Kunststücke, wobei der Knabe plötzlich so mit dem Kopf gegen das Billard gestochen wurde, daß er bald darauf eine Leiche war.

Schlag. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Thüringische Staaten.

Apolda. Das große Etablissement „Zum Bürgergarten“ ist niedergebrannt. Der Schaden beträgt etwa 115,000 Mark.

Eisenach. Hier soll ein Burschenschaftensitz errichtet werden. Bisher sind 2727 Mark gesammelt.

Jena. Eine mit sechs Häusern besetzte Straße hier hatte den Namen „Judengraben“. Die Anwohner derselben richteten ein Gesuch an den Gemeinderath um andere Benennung der Straße, da der gegenwärtige Name in seiner Weise zu den durchweg christlichen Bewohnern der Straße passe.

Freie Städte.

Hamburg. Hier hat der frühere Großkaufmann Haber, welcher an einer verunglückten Speculation in Baumwolle sein ganzes Vermögen im Betrag von 1,500,000 Mark eingebüßt hat, aus Verzweiflung über seinen Verlust seinen Leben ein gewaltiges Ende gemacht.

Bremen. Der Kaiser überfandte dem Hilfsauschuß für die Hinterbliebenen der mit der „Elbe“ Verunglückten 3000 Mark. In Hamburg waren bis Mitte Februar 53,000 Mark, in Bremen 77,000 Mark eingegangen.

Mecklenburg.

Sternberg. Im Turlocker Forst entdeckte man beim Ausroden von Bäumen ein mehrere Meter großes und einen Meter hohes Fundament und daneben einen Hammer aus Granit, sowie einen Haarschmied aus Bronze.

Braunschweig.

Hannover. Ein 15jähriges Mädchen ist hier als Brandstifterin verhaftet worden. Auf unerklärliche Weise war in der letzten Zeit im Hause des hiesigen Schlächtermeisters Zieger wiederholt Feuer ausgebrochen.

ist jetzt die im Hause dienende 15jährige Auguste Wäfer ermittelt worden. Als Beweggrund der That gibt sie an, Freude an dem Feuer selbst und an der dabei entstehenden Aufregung im Hause gehabt zu haben.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die hiesige Polizei verhaftete eine aus fünf Mitgliedern bestehende Falschmünzbande, die seit längerer Zeit Zweimarkstücke anfertigte und in Umlauf setzte.

Wingen. Der seit einem Vierteljahr vermisste Küfermeister Hübinger von hier wurde in Rhens als Leiche aus dem Rheine gelandet. Sehr wahrscheinlich wurde die Leiche aus ihrem seitherigen Versteck durch Eismassen an die Oberfläche geschwemmt.

Nombach. Kürzlich schoß ein Weinger Käfer in der Nähe des sogenannten Jägerens eine Trappe. Es ist dies ein in hiesiger Gegend sehr seltener Vogel; es sind wohl schon über 30 Jahre her, daß in hiesiger Gemarkung ebenfalls eine Trappe erlegt wurde.

Ober-Zugelheim. Als dieser Tage eine Wittve von hier ihren Weinberg in Humbern betrat, um Band aufzureißen, machte sie die traurige Wahrnehmung, daß 120 Traubenstöcke abgeknippt waren.

Bayern.

München. Dieser Tage überwies der Prinzregent dem Magistrat 5000 Mark zur Spendung von Heizmaterial für die Armen.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Waldmühle. Die hiesige Polizei verhaftete einen 28 Jahre alten Kaufmann aus Mühlhausen, einen durchtriebenen Hochstapler. Derselbe war im vergangenen Dezember in Köln als Dr. med. Paul Werner, Augenarzt, und später in Frankfurt a. M. als Kaufmann und Weinhändler Baum aus Halle aufgetreten und nach erheblichen Betrügereien wieder verschwand.

Württemberg.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

Stuttgart. König Wilhelm hat angeordnet, daß aus den Fünfen der König Karl's Jubiläumsspende von 1894-95 als Beihilfe zur Verringerung der durch Gewitterthun im letzten Jahre verursachten Nothstände die Summe von 8000 Mark der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zum Ausheilen übermacht wird.

feines Waters, im Falle er sich kaufen ließe, 1,000,000 Gulden zu wohlthätigen Zwecken zu entrichten habe, daß dieser Betrag am 29. Juni laufenden Jahres in der Centralanzlei seines Hauses behoben werden könne.

Bregenz. Fischer Wilgeri von hier machte mit seinen Leuten zwischen Bregenz und Locau einen kolossalen Fischzug. Sie erbeuteten etwa 200 Centner Fische und hatten den größten Theil der Nacht zu thun, die reiche Beute zu bergen.

Budapest. Das ganze Alfold ist mit aufreizenden Flugschriften überfluthet, mehrere Heger wurden verhaftet. In Wagh gestand einer der verhafteten Heger vor dem Bezirksgericht offen ein, daß in der Alfoldgegend ein Arbeiteraufstand geplant wird.

Gilli. Der hiesige Schwurgerichtshof hat die Bauernburden Johann Hehl, Johann Kriftl, Anton Kriftl und Markus Wabler, welche den Winger Karl Reich ermordeten, weil er sie beim Gemeinde-Ante Leiterdorf wegen eines Traubenbiefstahls angezeigt hatte, zum Tode durch den Strang verurtheilt.

Graz. Der Allgemeine Turnverein, der größte in Graz, hat den Antrag auf Austritt aus dem deutschen Turnerschaft und Beitritt zum antisemitischen Turnbund abgelehnt, weil in der Turnerschaft der gemeinsame Boden Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs zu hüten sei.

Jansbruck. Dieser Tage wurden am Fuße der Weiswandspitze (im Eschthal) die Führer Anton Agner und A. Wühlsteiger von einer Lawine fortgerissen. Letzterer konnte sich noch retten, Agner aber wurde eine ziemlich Strecke hinabgeschleudert und getödtet.

Prag. In der hiesigen Emmauskirche legte vor Kurzem ein Sohn des ersten Vizepräsidenten des Herrenhauses, Fürst Schönburg, Prinz Eduard Schönburg, die Ordensspange als Beneficiär ab. Der Prinz ist 183 geboren, war früher Rittmeister im 13. Ulanen-Regimente und seit einem Jahre im Kloster.

Schweiz.

Bern. Das Volk des Kantons Bern hat die bisherige obligatorische Schutzpockenimpfung mit 26,000 gegen 23,000 Stimmen abgelehnt.

Zürich. Im Laboratorium des Professors Vamberger am Polytechnikum explodirte bei der Untersuchung einer Sprengstoffverbindung dem Praktikanten Gasse aus Eisen ein dickewandiger Glasbehälter und die Scherben rissen dem jungen Manne sämtliche Finger der rechten, sowie Daumen und Zeigefinger der linken Hand ab.

Basel. Der von Stuttgart gebürtige Fabrikarbeiter Höflinger wurde hier dieser Tage wegen Doppel-ehe verhaftet.

Basel. Der von Stuttgart gebürtige Fabrikarbeiter Höflinger wurde hier dieser Tage wegen Doppel-ehe verhaftet.

Basel. Der von Stuttgart gebürtige Fabrikarbeiter Höflinger wurde hier dieser Tage wegen Doppel-ehe verhaftet.

Basel. Der von Stuttgart gebürtige Fabrikarbeiter Höflinger wurde hier dieser Tage wegen Doppel-ehe verhaftet.

Basel. Der von Stuttgart gebürtige Fabrikarbeiter Höflinger wurde hier dieser Tage wegen Doppel-ehe verhaftet.

Basel. Der von Stuttgart gebürtige Fabrikarbeiter Höflinger wurde hier dieser Tage wegen Doppel-ehe verhaftet.

Basel. Der von Stuttgart gebürtige Fabrikarbeiter Höflinger wurde hier dieser Tage wegen Doppel-ehe verhaftet.

Basel. Der von Stuttgart gebürtige Fabrikarbeiter Höflinger wurde hier dieser Tage wegen Doppel-ehe verhaftet.